



REDAKTION TAGES-ANZEIGER · SEESTRASSE 104 · 8820 WÄDENSWIL · TEL: 044 783 85 00 · FAX: 044 783 85 01 · HORGEN@TAGES-ANZEIGER.CH · INSERATE TEL: 044 783 85 10

Pro Tier sucht ein Zuhause für 50 Katzen

Der Tierschutzverein Pro Tier hat Geldsorgen. Es fehlen Spenden. Im Sihlbrugg Tierheim Stolz- boden sind seine Tiere zu Hause. Ende Jahr ist das Geld für die Hunde und Katzen aufgebraucht.

Von Daniel Stehula

Sihlbrugg/Zürich. – Tierpfleger Ivo Zürcher steht in der Unterkunft der 70 Katzen, welche die Schweizerische Gesellschaft für Tierschutz, Pro Tier, im Tierheim Stolzboden in Sihlbrugg untergebracht hat. Zürcher hat selbst 20 Katzen zu Hause. Er weiss, dass Pro Tier das Geld für

ihre 70 Tiere im Stolzboden ausgeht, und wenn er könnte, nähme er die 50 Katzen zu sich. Die Tierschützer wissen nicht, wohin sie mit den Katzen und Hunden sollen – viele der Tiere hat Pro Tier aus der Verwahrlosung gerettet. Der «Blick» hat gestern geschrieben, dass die Haustiere eingeschläfert werden müssen.

40 000 Franken pro Monat

«Die Lage ist dramatisch», sagt Nathalie Dubois. Ihre Mutter Rita ist seit zwanzig Jahren Geschäftsführerin der Schweizerischen Gesellschaft für Tierschutz. Diese begeht heuer ihr 60-Jahr-Jubiläum, aber Dubois ist es nicht ums Feiern zumute. Sie sagt: «Wir wissen nicht, wie wir die Pensionskosten bezahlen sollen.» 40 000 Fran-



BILD PATRICK GUTENBERG
Anton, eine der Pro-Tier-Katzen.

ken im Monat kostet der Aufenthalt der Tiere im Stolzboden. Den Tierschützern fehlen die Spenden, auf die sie in den letzten Jahren immer vertrauen konnten. «Es liegt wohl an der Wirtschaftskrise», sagt

Dubois. Die Geschäftsführerin und Chefin zweier Mitarbeiter rechnet aus, wie lange Pro Tier noch für die Hunde und Katzen im Stolzboden zahlen kann. «Wir haben noch Geld bis Ende Jahr.» Sie will noch nicht daran denken, was dann sein wird.

Vorher will die Tierschützerin alle Mittel ausschöpfen: «Wir bemühen uns, Spenden zu generieren, und gleichzeitig versuchen wir, Tiere zu platzieren.» Sie denkt dabei vor allem an 25 Katzen, die von Bauernhöfen stammen.

Es sind keine Schmusekatzen, sie sind scheu, und sie wollen auch nicht in der Wohnung bleiben. Dafür, sagt Dubois, machten sie auch wenig Arbeit. Füttern müsse man sie und ein Auge drauf haben, ob sie gesund seien. Dubois sagt: «Wir geben sie geimpft und kastriert ab.»

In 6 Tagen bekommt
Ihre Gemeinde einen
neuen Platz.

Ab Dienstag nächster Woche ist das Spannendste aus Ihrer Region nicht mehr hinten angehängt, sondern vorn in den zweiten Bund integriert. So finden Sie das ganze Geschehen in Stadt, Region und Kanton Zürich auf einen Blick.

Ab 29. September erscheint der «Tages-Anzeiger» wie gewohnt. Aber anders.

Sie singt sich und ihre Sprache in die Herzen der Schüler

Sarah Burgess sang für Horgner Oberstufenschüler, um sie für die englische Sprache zu begeistern. Das dürfte ihr gelungen sein – dank viel Charme und Küsschen.

Von Res Hinterberger

Horgen. – Der gestrige Dienstagmorgen ist grau und kühl in Horgen. Die Wolken hängen schwer über dem Pausenplatz des Oberstufen-Schulhauses Berghalden. Es ist still.

Im Singsaal bereitet sich Sarah Burgess auf ihren Auftritt vor und nippt am Kaffee im Starbucks-Becher.

Sarah Burgess ist in Horgen, um zu singen, mit den Jugendlichen zu sprechen und sie zum Englischlernen zu motivieren. Sie tut dies im Rahmen des Projekts «Coole Schule» und an über 60 Schulen.

Sie will Popstar werden, hat 2007 bei den Vorausscheidungen der Talentshow American Idol mitgemacht, und sie liebt die Musik. Ihre Lieder wurden auf My-Space über 10 Millionen Mal angeklickt, eine ihrer Singles schaffte es in den USA in die Top Ten.

Sarah Burgess trägt eine leuchtend gelbe Stoffblume im Haar, die farblich zu ihrem Minirock passt. Für ihren Auftritt hat sie aus ihren 250 Highheels ein Paar aus Kork mit schwarzen Riemchen ausgesucht. Sie zieht ihre enge Lederjacke an, als die Sekundarschüler den Saal betreten. Und als sie ihre Handys ausschalten, knipst Burgess ihr Lächeln an.

Die Hundedame Hollywood

Dann singt sie zwei ihrer Lieder; die Schüler haben den Text dazu als Lücken-



BILD PATRICK GUTENBERG

Sarah Burgess singt, streichelt, küsst, zwinkert und motiviert zum Englischlernen.

text erhalten. Besonders die Knaben mögen sich nicht so recht auf die Lücken zwischen den Wörtern zu konzentrieren. Zu perfekt ist Burgess' Augenaufschlag, zu elegant ihre überkreuzten Beine, zu neckisch ihr Zwinkern. Wo sie anfangs noch gelangweilt in den Sitzen hing, richten sie sich von Minute zu Minute mehr auf. Die verlegenen Lacher werden etwas lauter, als Burgess durch die Reihen läuft und

den Jungs über die Schultern streichelt. Als sie das erste Küsschen verteilt, johlen die Jungs, die Mädchen lachen laut. Und plötzlich scheint die Sonne in Horgen.

Der Applaus nach dem letzten Lied ist laut, die folgende Fragerunde vernügt. Fast jeder getraut sich, eine Frage zu stellen, und erfährt als Dank intime Details aus ihrem Privatleben: dass Burgess' Hund Hollywood heisst, dass Europa das erste

Land auf ihrer Tour ist und dass sie zu Hause einen Ehemann hat. In der Schweiz aber ist sie Single.

Nächstes Jahr wird Burgess wieder Schweizer Schulen besuchen. Einige Horgner Schüler werden dann fließend Englisch sprechen.

www.sarahburgessmusic.com
www.coolschule.ch

Ein Ja fürs Velohaus beim Bahnhof

1,64 Millionen Franken soll die Stadt ans Velohaus beim Bahnhof bezahlen. Am Montag wird der Gemeinderat über den Kredit entscheiden.

Wädenswil. – Das Wädenswiler Parlament wird sich am kommenden Montag unter anderem mit dem Aus- und Umbau des Bahnhofsvorplatzes befassen. Kernstück des Projekts ist ein integriertes Velohaus (der TA berichtete).

Das ganze Projekt wird 8,5 Millionen Franken kosten. Der Anteil der Stadt Wädenswil liegt bei 2,375 Millionen Franken. Vom Stimmbürger bereits bewilligt sind 735 000 Franken. Der Gemeinderat wird also über die verbleibenden 1,64 Millionen Franken entscheiden.

Die Sachkommission des Gemeinderats, die das Geschäft vorberaten hat, empfiehlt in ihrem Bericht zur Weisung einstimmig Zustimmung. Die Sachkommission diskutierte unter anderem über die Bewirtschaftung des geplanten Velohauses. Sie hält ein System mit Badges im Erdgeschoss für prüfungswert. Die Kommission will ebenfalls klären, ob das Dach des Bahnhofsgeländes um zwei bis drei Meter verlängert werden könnte. Busbenützer würden das einen besseren Witterungsschutz bieten.

Einen Schwerpunkt legt die Sachkommission auf die Sicherheit. So legt sie Wert auf eine optimale Beleuchtung im Velohaus. Eine Videoüberwachung könnte man «allenfalls in Erwägung ziehen».

Wegen der Lage des Bahnhofsgeländes sei es nicht möglich, die Perrons zu den Gleisen 2 und 3 sowie die Unterführung Richtung Richterswil zu verbreitern. Deshalb lasse sich «aus der stolzen Investitionssumme nicht das Maximum, sondern lediglich das Optimum herausholen», schliesst die Kommission ihren Bericht. (pag)

ANZEIGE

Publireportage

Herzliche Einladung zum grossen «Herbst-Fäscht»

Geniessen Sie einen attraktiven «Herbststrundgang» im Geschäftshaus «Flora», Gotthardstrasse 55, Thalwil
Samstag, 26. September 2009

 Näh- und Modeatelier, Änderungen, Kleider nach Mass und Verkauf von Kleidern.	 Skandinavische Mode Modeschau um 11.00 und 13.00 Uhr.	 Am Glücksrad sind attraktive Preise zu gewinnen.	 Kinder-Basteln, Popcorn
 Pizzeria/Pizza Kurier, feinste Speisen! Feine Pizzen mit einer grossen Auswahl.	 Gelateria/Caffetteria 13.30–14.30 gratis Espresso oder Café Creme.	 Gratis-Kürbissuppe mit Kürbispbrot Viel Herbstliches arrangiert.	<p style="text-align: center;">Moderation: Lady Diva Josefine & Friends, Cabaret, Coaching, Entertainment</p>